

Anfrage

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 15.09.2009

Ltg.-346/A-5/64-2009

-Ausschuss

des Abgeordneten Waldhäusl

an Herrn Landesrat Mag. Heuras gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Türkischkurse in Volksschulen**

Laut uns übermittelten Informationen gibt es in der Gemeinde Traiskirchen, im Stadtteil Möllersdorf, eine Volksschule in der einmal pro Woche ein Türkischkurs für türkische Kinder abgehalten wird. Es gibt in diesem Stadtteil bereits einen Ausländeranteil von 30%. Es wären daher viele Aktivitäten im Bereich einer vernünftigen Integration notwendig.

Unter Integration verstehe ich jedoch dass die hier lebenden Ausländer, in diesem Fall Türken, zum Beispiel in Form eines Integrationsunterrichtes oder auf freiwilliger Basis Deutschkurse besuchen. Damit könnte, neben einer gelebten Integration, auch noch ein besserer Lernerfolg erzielt werden.

Es stellt sich daher die Frage wieso in dieser Volksschule anstatt Deutschkurse Türkischkurse abgehalten werden?

Der Gefertigte stellt daher an Landesrat Mag. Heuras folgende Anfrage:

1. Warum wird in einer Volksschule in Traiskirchen ein Türkischunterricht für Türken angeboten und abgehalten?
2. Wie viel von den anfallenden Kosten übernimmt das Bundesministerium, das Bundesland NÖ bzw. wie hoch ist der Anteil den die Eltern der zu unterrichtenden Kinder zu tragen haben?
3. An wie vielen Volksschulen in NÖ gibt es bereits von Bund und Land getragene Türkischkurse bzw. Kurse in anderer nicht deutscher Sprache (außer Englisch)?
4. Wurde dieses Projekt vom Bund oder vom Land NÖ ins Leben gerufen bzw. wer waren die Initiatoren für die Türkischkurse?